



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Beispielaufgabe für den mündlichen Teil der mündlichen Prüfung im Basisfach

für das Fach Sport

in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase und

in der Abiturprüfung

2026

BEISPIEL FÜR DEN MÜNDLICHEN TEIL DER MÜNDLICHEN PRÜFUNG IM BASISFACH SPORT

Hinweise zu den Inhalten und den Prüfungsmodalitäten des mündlichen Teils der mündlichen Prüfung

Inhalte des mündlichen Teils der mündlichen Prüfung

In der gesamten Prüfung (Vortrag und Prüfungsgespräch) sind Inhalte aus unterschiedlichen Kurs-
halbjahren sowie mindestens zwei Wissensbereichen abzuprüfen.

Die Prüfung darf keine Wiederholung der schriftlichen Prüfung, einer Klausur der Qualifikationsphase
oder einer vom Prüfling gehaltenen GFS sein.

Im Vortrag **oder** im Prüfungsgespräch muss der Wissensbereich 1 enthalten sein.

Einschränkung der Inhalte

Die inhaltsbezogenen Teilkompetenzen (TK) 4, 5, 9, 17, 19, 20, 22, 23, 26 beziehen sich auf die An-
wendung von Wissen im fachpraktischen Kontext oder auf die individuelle Reflexion und Beurteilung
sportlicher Handlungen. Sie sind daher **nicht** für eine theoretische Prüfung vorgesehen.

Prüfungsmodalitäten

Der mündliche Teil der mündlichen Prüfung dauert 20 Minuten und besteht aus zwei Prüfungsteilen:

Teil 1: Vortrag zu einer vorgelegten Prüfungsaufgabe; ca. 10 Minuten

Teil 2: Prüfungsgespräch; ca. 10 Minuten

Wird der Vortrag eher beendet, wird ab diesem Zeitpunkt in das Prüfungsgespräch übergegangen.

Quelle: *Vorgaben für das Fach Sport in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase und in der Abitur-
prüfung 2023*

Teil 1: Der Vortrag

Der Prüfling erhält eine Prüfungsaufgabe, die neben einem Text (z. B. zu aktuellen Ereignissen, auch
Tabellen, Schaubildern o. Ä.) eine Aufgabe, in der Regel mit mehreren Teilaufgaben, enthält. Dem
Prüfling wird eine Zeit von 20 Minuten zur Vorbereitung unter Aufsicht eingeräumt.

Im ersten Teil der Prüfung (Vortrag) stellt der Prüfling die Lösung der Prüfungsaufgaben in zusam-
menhängender Rede dar.

Der Einsatz von Hilfsmitteln zur Visualisierung der Lösungswege und Ergebnisse (Dokumentenkamera
etc.) ist erlaubt. Die prüfende Lehrkraft und ggf. die anderen Mitglieder des Fachausschusses können
Rückfragen stellen, insbesondere wenn der Vortrag ins Stocken gerät. Wird der Vortrag eher been-
det, wird ab diesem Zeitpunkt in das Prüfungsgespräch übergegangen.

Quelle: *Vorgaben für das Fach Sport in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase und in der Abitur-
prüfung.*

BEISPIELPRÜFUNGSAUFGABE FÜR DEN VORTRAG

Laut der Mitgliederstatistik des Deutschen-Fußball-Verbands (DFB) von 2020 spielen insgesamt über
7 Millionen Menschen in Deutschland organisiert Fußball (siehe DFB 2020).

Die größte Gruppe findet sich mit 4,2 Millionen Spielerinnen und Spieler bei der Gruppe der über 18-
jährigen, den sogenannten „Senioren“. Auch bei den nichtorganisierten Sporttreibenden im Freizeit-
fußball bzw. Hobbyfußball steht im fortgeschrittenen Alter der Fußball an erster Stelle der ausgeüb-
ten Mannschaftssportarten.

Die Spielerinnen und Spieler im Hobbyfußball erreichen bei weitem nicht die Laufdistanz von Fußball-
profis mit im Durchschnitt 10 bis 12 zurückgelegten Kilometer pro Spiel. Das Spiel im Hobbybereich
ist jedoch ebenfalls geprägt durch regelmäßige Beschleunigungen mit schnellen Änderungen der
Laufrichtungen, die von Phasen mit Läufen in gemäßigtem Tempo unterbrochen werden.

a) Nennen Sie die gesundheitsfördernden Wirkungen der Grundlagenausdauer im Einzelnen.

- b) Diskutieren Sie die Bedeutung der Grundlagenausdauer speziell für Fußballspielerinnen und Fußballspieler im Freizeit- und Hobbysport der Altersgruppe über 35 Jahre. Verwenden Sie dazu auch die Aspekte des Eingangstextes.
- c) Nennen Sie Richtlinien für ein gesundheitsorientiertes Ausdauertraining und erstellen Sie ein mögliches gesundheitsorientiertes Ausdauertraining für eine Woche.
- d) Erläutern Sie die Bedeutung von koordinativen Fähigkeiten für ein Fußballspiel im Hobbybereich anhand zweier von Ihnen ausgewählten koordinativen Fähigkeiten.

ERWARTUNGSHORIZONT DER BEISPIELPRÜFUNGSAUFGABE FÜR DEN VORTRAG

- a) Gesundheitsfördernde Wirkungen der Grundlagenausdauer sind im Einzelnen.
 - schnellere Erholung von Belastungen
 - Verringerung der Verletzungswahrscheinlichkeit
 - Längere und stabilere Konzentrations- und Handlungsfähigkeit
 - Erhöhte Stressresistenz und psychische Stabilität
 - Verbesserte Immunabwehr
 - Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Gewichtsreduktion (in Zusammenhang mit einer angemessenen Ernährung)
- b) Wie unter a) dargestellt hat die Grundlagenausdauer mehrere positive Aspekte bezüglich einer gesundheitsfördernden Wirkung.
 Während eine längere und stabilere Konzentrations- und Handlungsfähigkeit, sowie eine Gewichtsreduktion im Hobbybereich keine zentrale Rolle mehr spielen dürfte, sind weitere Aspekte für eine gesunde Ausübung des Hobbys zentral.
 So ist beispielsweise die Verringerung der Verletzungswahrscheinlichkeit auch und gerade bei Hobbysportlerinnen und Hobbysportler anzustreben.
 Weitere Ausführungen...
- c) Allgemeine Richtlinien eines gesundheitsorientierten Ausdauertrainings sind
 - Intensität: Im aeroben Bereich
 - Dauer der Belastung: 30- 60 Minuten (Fahrradfahren 60-90 Minuten)
 - Umfang: 2- bis 4-mal pro Woche
 - Begleitend sollten auch Beweglichkeitsübungen und Rumpfstabilisation durchgeführt werden.

Unter der Beachtung der Richtlinien könnte das gesundheitsorientierte Ausdauertraining folgendermaßen gestaltet werden.

Montag: 90 Minuten Fahrradfahren auf der Ebene. Dabei sollte eine Unterhaltung möglich sein.

Mittwoch: 40 Minuten Laufen nach dem Motto „Laufen ohne Schnaufen“ – das Belastungsempfinden sollte leicht bis etwas anstrengend sein.

Freitag: Gesundheitsorientiertes Krafttraining mit leichten Gewichten (Intensität 40-50 %, Ausführung ruhig, 15-20 Wiederholungen bei 3-5 Serien. Zwischen den Serien eine Pause von 2-3 Minuten. Konzentration auf Rumpfstabilisierung

Samstag: 40 Minuten Laufen nach dem Motto „Laufen ohne Schnaufen“ – das Belastungsempfinden sollte leicht bis etwas anstrengend sein.
- d) Beispiel Reaktionsfähigkeit: Auch im Hobbybereich muss angemessen auf Aktionen der Gegnerinnen/Gegner reagiert werden. Daher ist eine gut ausgeprägte Reaktionsfähigkeit notwendig.
 Beispiel Differenzierungsfähigkeit: Für ein gutes Ballgefühl sollte eine gut ausgeprägte Differenzierungsfähigkeit vorhanden sein.
 Im Spiel sind diese beiden koordinativen Fähigkeiten unabhängig von der Spielklasse daher notwendig.

Quelle: DFB (2020). Mitglieder-Statistik 2020. Zugriff am 24.01.2021 unter <https://www.dfb.de/fileadmin/dfb-dam/223584-Mitgliederstatistik.pdf>

Teil 2: Das Prüfungsgespräch

Das anschließende Prüfungsgespräch soll sich neben unmittelbaren Rückfragen und/oder Erweiterungen des Umfelds der Aufgabe auf weitere Themen der Bildungs- und Lehrpläne beziehen.

Zunächst wird i. d. R. kurz auf den vorangegangenen Vortrag eingegangen, benachbarte Themenkomplexe angesprochen bzw. das Thema in einen größeren Kontext eingeordnet. Dabei wird normalerweise kein Fragenkatalog abgearbeitet, sondern verschiedene Themen werden in einem Gespräch abgedeckt.

Das Gespräch wird z. B. eröffnet, indem offengebliebene Fragen und unstimmig gebliebene Aspekte geklärt werden.

- Sie spielen auf ... an. Führen Sie das bitte näher aus!
- Was genau macht denn die ... aus?

Überleitung

- Sie haben an einer Stelle ihres Vortrages auf ... verwiesen.
- Hier ließen sich Gedanken über ... (z. B. die Auseinandersetzung mit dem Begriff Regeln und Fairness s. u.) anschließen.

BEISPIELAUFGABEN FÜR DAS PRÜFUNGSgespräch

Aufgabe	Hinweise zum Erwartungshorizont
<p>Laut Regel 12 des Fußballweltverbands FIFA („Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen“) zählt das Ausziehen des Trikots auf dem Fußballfeld zu einem verwarnungswürdigen Vergehen.</p> <p>Ordnen Sie die Regel 12 einer der fünf verschiedenen Regeltypen zu.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bezug zu einer Regel (Die Regel 12 „Verwarnung beim Ausziehen des Trikots“ - Zuordnung zu den moralischen Regeln mit Begründung <p>Auch möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuordnung zu regulativen Regeln mit Begründung
<p>Diskutieren Sie anhand des Beispiels der Verwarnung beim Ausziehen des Trikots die Sinnhaftigkeit dieser Regel.</p>	<p>Diskussion mit Abwägen des Für und Wider</p> <ul style="list-style-type: none"> - Z. B. unsportliches Betragen aufgrund kultureller Unterschiede (nackter Oberkörper). - Problem mit politischen Statements oder Werbebotschaften. - Problem Spielverzögerung durch Ausziehen. - „Aus diesen Gründen bin ich der Meinung, dass ...“
<p>Wählen Sie einen weiteren Regeltypen und erläutern Sie den von Ihnen gewählten Regeltypen anhand eines selbstgewählten Beispiels aus dem Fußballsport. Erläutern Sie, ob das von Ihnen gewählte Beispiel eine Besonderheit speziell der Sportart Fußball ausmacht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nennen eines weiteren Regeltyps (z. B. „konstitutive Regel“) - Erläutern des Regeltypen (z. B. Verbot den Ball mit dem Arm oder der Hand zu spielen) - Erläutern der Besonderheit (z. B. bei Nichtbeachtung liegt kein Fußballspiel mehr vor.